

**Rupf Engineering GmbH /  
Rupf Gruppe**

**Bericht über den Verwendungsnachweis des  
durch die Stabilisierungsmaßnahmen erhaltenen  
Nachrangdarlehens des Wirtschaftsstabilisierungsfonds**

Die RUPF Engineering GmbH ist mit ihren Tochtergesellschaften in den Geschäftsfeldern Fahrzeugtechnik (Automobil, LKW, Bahn, Agrar, Militär) sowie im Anlagenbau (Hydraulik, Prüfstände) tätig. Darüber hinaus hält sie eine Beteiligung im Maschinenbau (Werkzeugschleifmaschinen, Sondermaschinen). Zusammen mit der Rupf Industries GmbH und deren Tochtergesellschaft KHT Fahrzeugteile GmbH bildet sie die Rupf Gruppe.

Die Unternehmensgruppe RUPF ist ein familiengeführter, mittelständisch geprägter Anbieter von Komponenten und Engineering. Mit einer konsolidierten Gesamtleistung von heute ca. € 100 Mio. fertigt die Gruppe mit rund 600 Mitarbeitern an sieben inländischen Standorten sowie einer Produktionsstätte in Polen.

Auch die Beteiligung im Maschinenbau fertigt mit rund 160 Mitarbeitern am Standort Deutschland und erzielt heute konsolidiert einen Umsatz von ca. € 30 Mio.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat die RUPF Engineering GmbH und ihre Tochtergesellschaften erheblich getroffen. Der marktseitig erzwungene wirtschaftlichen Stillstand und der damit verbundene vorübergehende Shutdown diverser Fabriken u.a. in der Automobilindustrie hatte im Geschäftsjahr 2020 erhebliche Auftrags- und Umsatzeinbrüche zur Folge. Sowohl der Bereich Fahrzeugtechnik als auch in besonders anhaltendem Maße der Bereich Maschinen- und Anlagenbau waren davon betroffen.

Zur langfristigen Verbesserung der Liquiditätssituation hat sich die Gruppe im Jahr 2021 um einen Liquiditätsbeitrag des Wirtschaftsstabilisierungsfonds der Bundesrepublik Deutschland (WSF) bemüht. Im Juni 2022 haben die Rupf Engineering GmbH und der WSF einen Rahmenvertrag über ein Nachrangdarlehen in Höhe von € 10 Mio. abgeschlossen. Die Mittel wurden in zwei Tranchen im Juli und Oktober 2022 ausgezahlt. Hierdurch konnten die Corona-Beeinträchtigungen seit 2020 abgemildert und die dauerhafte Fortführung des Geschäftsbetriebs durch Working Capital und Investitions-Finanzierungen sichergestellt werden. Erfreulicherweise erholte sich zwischenzeitlich das Gesamtgeschäft gestützt durch Neuanläufe in der E-Mobilität, durch die weniger konjunkturabhängigen Bereiche wie die Bahn- und Landmaschinenindustrie sowie Schutztechnik und durch die insgesamt breite Kundenstruktur.

Somit hat sich die Rupf-Gruppe auch in 2023 ungeachtet der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen (höhere Rohstoff- und Materialpreise, höhere Energiekosten, kriegsbedingt angestiegene Inflationsrate, internationale Beeinträchtigungen etablierter Lieferketten) gut behauptet, so dass seit Juli 2023 die WSF Mittel planmäßig monatlich zurückbezahlt werden.

Die Nachfrage nach den Produkten der Unternehmensgruppe Rupf ist weiterhin gegeben und neue Projekte konnten gewonnen werden.

Die erhaltenen Beihilfen wurden im Einklang mit den EU-Zielen und den Verpflichtungen der Mitgliedstaaten hinsichtlich des ökologischen und des digitalen Wandels verwendet. So hat sich das Unternehmen dazu verpflichtet, sich aktiv für Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz einzusetzen, auf ressourcenschonenden Einsatz von Energie zu achten und unser Managementsystem einschließlich der daraus abgeleiteten Anweisungen und Regelungen zu beachten. Zur Einhaltung der Vorgaben hat sich die Gruppe entsprechende Ziele gesetzt und Maßnahmen eingeleitet. Die Prozesse und die zugehörigen Zielerreichungen werden regelmäßig in externen Audits entlang einschlägiger Normen wie des Umweltmanagements nach ISO 14001:2015 und des Energiemanagements entlang der Norm ISO 50001:2018 überprüft.

Auch die IT Strategie der Rupf Gruppe ist auf Sicherheit sowie ständige Verfügbarkeit unter Ausnutzung energiesparender Ressourcen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang ist auch der Umfang von Cloud-Computing-Diensten in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut worden und erstmalig werden die TISAX Auditierungen eingeführt

Investitionen in Maschinen und Anlagen werden mit Bedacht evaluiert und nur dann umgesetzt, wenn dies auf Dauer der nachhaltigen Fortführung dient. Dabei werden Nachhaltigkeitsaspekte, Energieeffizienz und digitaler Fortschritt kontinuierlich in Investitionsentscheidungen einbezogen.

Die Gesellschafter und die Geschäftsführung sehen die Unternehmensgruppe aufgrund ihrer Stärken, nämlich dem Verbund verschiedener Produktgruppen und Technologien, der ausgezeichneten Produktqualität und der hohen Innovationsfähigkeit weiterhin gut für die Zukunft aufgestellt. Aufgrund der breiten Streuung der Endkunden und Branchen ist die Kunden- und Produktstruktur sehr diversifiziert, so dass branchenspezifischen Risiken aktuell gut begegnet werden können und die Beschäftigung in Deutschland und Europa weitestgehend stabil gehalten werden kann.

Die Rupf Gruppe unterhält keine Bankverbindungen in Steueroasen und hat auch keine Tochtergesellschaften dort. Als deutsche Unternehmensgruppe leisten wir mit unserer Geschäftspolitik unseren Beitrag zur Stabilisierung der Lieferketten und sichern somit Arbeitsplätze in Deutschland und Europa.

Grevenbroich, September 2024